

Vorwort.

Wir legen den Lesern der „Welt der Jugend“ mit dem gegenwärtigen Bande die fünfte Sammlung unseres Unternehmens vor, welche den zuletzt vorangegangenen Bänden, „Feierabende“, „Lohn des Fleißes“, und „Bilder aus der Gegenwart“, nach Form wie Umfang sich anschließt. Unserem schon früher ausgesprochenen Entschlusse gemäß haben wir uns hinsichtlich des äußeren Umfanges auch bei dieser Sammlung wieder mit der Vereinigung von nur vier Heften begnügt, da dieselbe einen handlicheren Band und zugleich einen rascheren Wechsel in der Fortführung unseres Unternehmens ermöglicht.

Den gegenwärtigen Band eröffnen wir mit einer biographischen Skizze über den genialen Urheber eines der großartigsten Meisterwerke der bildenden Kunst unserer Tage. Es ist der erst zu Anfang dieses Jahrzehntes heimgegangene Bildhauer Ernst Rietschel und sein größtes Werk: Das Lutherdenkmal zu Worms, bei dessen Enthüllungsfeier im vorigen Jahre sich deutsche Fürsten und Völker einmüthigen Sinnes begegneten, um ihre Huldigung den leuchtenden Heldengestalten einer der erhabensten Epochen der Geistesfreiheit darzubringen. Diese Veranlassung, ein Künstlerleben in seiner vollen und freien Entwicklung, mit vorzüglicher Rücksicht auf die Jugendzeit, unseren Lesern vorzuführen, glaubten wir um so mehr benutzen zu sollen, als wir in der biographischen Abtheilung unseres Unternehmens hier zum ersten Male über die schon wiederholt ins Auge gefaßten Richtungen des Heldenthums wie des wissenschaftlichen Wirkens hinaus unsere Leser in das Gebiet der Kunst einführten. Zugleich bot sich bei dem gewählten Stoffe passende Anknüpfung, um dem patriotischen Grundzug, der sich durch unsere Jugendschriften hindurchzieht, auch hier zu folgen und unsere jungen Leser mit einer bewunderungswürdigen Kunstschöpfung näher bekannt zu machen. Nicht müde, dem aufwachsenden